

Pressemitteilung

Nr. 37/2016 - 30. Juni 2016

Der Arbeitsmarkt im Monat Juni 2016

Arbeitslosigkeit weiter zurückgegangen

- Arbeitslosigkeit im Juni bei rund 17.200 Personen und deutlich unter Vorjahr
- Arbeitslosenquote im Agenturbezirk bei 7,1 Prozent
- Region Wurzen aktuell bei Arbeitslosenquote von 5,5 Prozent
- Stellenmarkt weiter stabil



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	7,1 %
im Landkreis Nordsachsen:	8,1 %
im Landkreis Leipzig:	6,3 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juni 2016

„Dem positiven Frühjahrstrend folgend ist die Arbeitslosigkeit auch im Juni weiter zurückgegangen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. „Der Rückgang erstreckt sich dabei gleichmäßig auf alle Personengruppen und Regionen. Erstmals erreichte der Geschäftsstellenbereich Torgau mit 9,8 Prozent eine einstellige Arbeitslosenquote. Die Region Wurzen sticht mit einer Quote von 5,5 Prozent heraus.“

Für Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen, ist es wichtig, die aktuelle Arbeitsmarktdynamik auch für sog. marktfernere Kundinnen und Kunden zu nutzen. „Die betriebliche Nachfrage nach Personal ist anhaltend hoch. Als Jobcenter unterstützen wir verstärkt Menschen auf dem Weg zum neuen Job mit umfangreichen

Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen – auch dann, wenn der Weg voraussichtlich länger sein wird.“

Insgesamt waren im Juni 17.203 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 563 Personen bzw. 3,2 Prozent weniger als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.881 Personen bzw. 9,9 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juni um 0,2 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent ab. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 7,8 Prozent.

1.131 zuvor Arbeitslose konnten im Juni eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 229 Personen bzw. 16,8 Prozent weniger als im Juni 2015.

Insgesamt 999 Arbeitnehmer meldeten sich im Juni nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 15 Arbeitslosmeldungen bzw. 1,5 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Juni leicht zurück. 951 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 17 Stellen weniger als im Mai bzw. 36 Stellen weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (220 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (141), dem verarbeitenden Gewerbe (131), dem Baugewerbe (111) und dem Handel (72).

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Juni um 72 auf 3.105 Stellen ab, bleibt aber weiterhin stabil und auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 514 Stellen bzw. 19,8 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (713 Stellen), im Baugewerbe (394), im Gesundheit- und Sozialwesen (393), im verarbeitenden Gewerbe (376) und im Handel (258).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 23.893 Personen. Das sind 2.259 Personen bzw. 8,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 9,7 Prozent (Vorjahr 10,5 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juni um 367 Personen bzw. 4,1 Prozent auf 8.650 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 998 Personen bzw. 10,3 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm um 0,3 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent ab und lag damit um 0,8 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 8.650 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.168 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 85 Personen zum Vormonat) und weitere 6.482 Personen vom Jobcenter (minus 282) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

536 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 76 Arbeitsaufnahmen weniger als im Mai bzw. 97 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr. Für weitere 113 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 441 Personen, so viele wie im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

522 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 33 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (123 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (101), das verarbeitende Gewerbe (67), das Baugewerbe (48) und den Handel (33).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 11.452 Personen. Das sind 1.024 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 10,5 Prozent (Vorjahr 11,3 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 13.671 Menschen in 10.658 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 19 Leistungsempfänger weniger als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 880 Personen bzw. 6,0 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.152 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juni um 196 Personen bzw. 2,2 Prozent auf 8.553 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 883 Personen bzw. 9,4 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im Juni um 0,2 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) zurück.

Von den insgesamt 8.553 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.697 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 82 zum Vormonat) und weitere 5.856 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 114) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

595 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 67 Arbeitsaufnahmen weniger als im Mai bzw. 132 Arbeitsaufnahmen weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 78 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 558 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 15 Arbeitslosmeldungen bzw. 2,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 90 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

429 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das entspricht dem Vormonatsniveau. Gegenüber Juni 2015 ging die Zahl der neuen Stellen um 69 Stellen bzw. 13,9 Prozent zurück. Der

Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (97 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (64), das Baugewerbe (63), das Gesundheits- und Sozialwesen (40) und den Handel (39).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 12.441 Personen. Das sind 173 Personen weniger als im Mai. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.235 Personen bzw. 9,0 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 9,0 Prozent (Vorjahr 9,8 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni um 170 Personen bzw. 1,1 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.000 Menschen in 11.862 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.353 Personen bzw. 8,3 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.398 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.